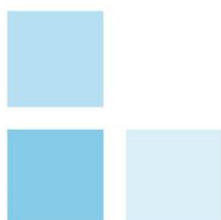


Eidgenössische Höhere Fachprüfung Fachexpertin/Fachexperte für Infektionsprävention im Gesundheitswesen

Leitfaden zum Prüfungsteil 2:

Präsentation der Diplomarbeit und Fachgespräch

Version ab 2026



Grundsätzliches

Dieser Leitfaden zur Präsentation der Diplomarbeit und dem Fachgespräch (Prüfungsteil 2) erklärt, was beim Präsentieren der Diplomarbeit und beim anschließenden Fachgespräch zu beachten ist.

Rechtsgrundlagen

Die wichtigsten Rechtsgrundlagen sind die Prüfungsordnung und die Wegleitung. Sie sind auf der EPSanté-Website verfügbar.

Ziel der Präsentation und Fachgespräch

Ziel der **Präsentation** ist es, die wichtigsten Punkte der Diplomarbeit strukturiert und logisch aufgebaut mit einem kompetenten Auftritt überzeugend zu präsentieren. Die Kandidierenden sind in der Lage, in einer klar erkennbaren Gliederung die bearbeitete Situation sowie die Folgerungen für ihre zukünftige Arbeit überzeugend und adressatengerecht darzulegen.

Die Kandidierenden zeigen in der Präsentation bei Bedarf die Entwicklung auf, die seit der Abgabe der Diplomarbeit in der thematisierten beruflichen Situation stattgefunden hat. Sie reflektieren diese Entwicklung kritisch.

Im anschließenden **Fachgespräch** beweisen die Kandidierenden, dass sie die Inhalte der Diplomarbeit vertieft diskutieren können. Die Kandidatin/Der Kandidat ist in der Lage, Unklarheiten aus der Diplomarbeit und/oder der Präsentation zu klären.

Die Präsentation und das anschließende Fachgespräch dauern je 15 und insgesamt 30 Minuten.

Allgemeine Anforderungen

Die Kandidierenden wählen geeignete Präsentationsmittel wie z.B. PowerPoint-Präsentation, Poster, Illustrationen, Tischvorlagen, usw.

Die Präsentation muss mindestens 13 und darf maximal 15 Minuten dauern.

Bei einer elektronischen Präsentation ist zusätzlich ein Papierausdruck mitzubringen. Das Prüfungssekretariat informiert mit der Prüfungseinladung über die Ausstattung der Räume.

Die Präsentation und das nachfolgende Fachgespräch erfolgen in Schriftsprache.

Beurteilte Teile	Beurteilungskriterien
Fachlich-inhaltliche Kriterien	
Allgemeiner Ablauf	Die Präsentation ist nachvollziehbar strukturiert.
	Die Präsentation enthält die wichtigsten Punkte der Diplomarbeit.
Aussagen, Argumente, Ergebnisse und Schlussfolgerungen, Positionierung als Fachexpertin/Fachexperte	Die Auswahl der präsentierten Aussagen, Argumente, Ergebnisse und Schlussfolgerungen ist angemessen und nachvollziehbar.
	Aussagen, Argumente, Ergebnisse und Schlussfolgerungen werden mit dem Kontext der eigenen professionellen Praxis verbunden.
	Aussagen, Argumente, Ergebnisse und Schlussfolgerungen werden auf der Basis der erreichten Fachexpertise kritisch reflektiert.
	Die Aussagen und Argumente, die über die Diplomarbeit hinaus gehen, sind fachlich korrekt.
Formale Kriterien	
Hilfsmittel	Die didaktischen Hilfsmittel unterstützen/ergänzen die Aussagen.
Zeitraumen	Der Zeitrahmen wird eingehalten.
Sprache	Die Kandidierenden können während der Präsentation die Aufmerksamkeit der Zuhörenden halten.
	Die mündliche Argumentation ist klar und präzise.
	Die korrekte Fachterminologie wird angewendet.
Auftrittskompetenz	Die Kandidierenden zeigen eine überzeugende professionelle Körpersprache (inkl. Blickkontakt).

Notenskala

Die Note berechnet sich nach der untenstehenden Formel. Die Noten sind nach den anerkannten Rundungsregeln auf halbe Noten gerundet.

$$Note = \frac{5 * \text{erreichte Punktzahl}}{\text{maximale Punktzahl}} + 1$$

Max. 36	
Punkte	Note
35 – 36	6
31 – 34	5.5
27 – 30	5
24 – 26	4.5
20 – 23	4
17 – 19	3.5
13 – 16	3
9 – 12	2.5
6 – 8	2
2 – 5	1.5
0 – 1	1